



GERMAN / ALLEMAND / ALEMÁN A1

Standard Level / Niveau Moyen (Option Moyenne) / Nivel Medio

Tuesday 4 May 1999 (morning) / Mardi 4 mai 1999 (matin) / Martes 4 de mayo de 1999 (mañana)

Paper / Épreuve / Prueba 1

3h

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

Do NOT open this examination paper until instructed to do so.

This paper consists of two sections, Section A and Section B.

Answer BOTH Section A AND Section B.

Section A: Write a commentary on ONE passage. Include in your commentary answers to ALL the questions set.

Section B: Answer ONE essay question. Refer mainly to works studied in Part 3 (Groups of Works); references to other works are permissible but must not form the main body of your answer.

INSTRUCTIONS DESTINÉES AUX CANDIDATS

NE PAS OUVRIR cette épreuve avant d'y être autorisé.

Cette épreuve comporte deux sections, la Section A et la Section B.

Répondre ET à la Section A ET à la Section B.

Section A: Écrire un commentaire sur UN passage. Votre commentaire doit traiter toutes les questions posées.

Section B: Traiter UN sujet de composition. Se référer principalement aux œuvres étudiées dans la troisième partie (Groupes d'œuvres); les références à d'autres œuvres sont permises mais ne doivent pas constituer l'essentiel de la réponse.

INSTRUCCIONES PARA LOS CANDIDATOS

NO ABRA esta prueba hasta que se lo autoricen.

En esta prueba hay dos secciones: la Sección A y la Sección B.

Conteste las dos secciones, A y B.

Sección A: Escriba un comentario sobre UNO de los fragmentos. Debe incluir en su comentario respuestas a todas las preguntas de orientación.

Sección B: Elija UN tema de redacción. Su respuesta debe centrarse principalmente en las obras estudiadas para la Parte 3 (Grupos de obras); se permiten referencias a otras obras siempre que no formen la parte principal de la respuesta.

TEIL A

Schreiben Sie einen Kommentar zu einem der folgenden Texte:

1 a)

- Schon früh hatte ich gelernt, daß elterliche Liebe durch Leistung erkaufte werden kann. Meine Eltern waren stolz auf meine guten Zeugnisse, auf meinen Fleiß und meine ersten Erfolge als Hausfrau.
- 5 Es gibt Fotos von mir, auf denen ich mich als Gärtnerin betätige, mit Strohhut auf dem Köpfchen und Gießkanne in der Hand. Mein Vater hat mich auch als Köchin aufgenommen, die mit einer großen karierten Schürze diverse Sandkastentorten zierlich mit Zahnpasta dekoriert, und 'last but not least' als Krankenschwester. Alle Puppen und Teddys liegen hingestreckt auf meinem Kinderbett, gigantische Verbände aus Klopapier um ihre gebrochenen
- 10 Glieder. Manche leiden an Masern, mit roter Kreide ins Puppengesicht gepunktet. Ich erinnere mich an ein einziges Mal, daß dieses Krankenschwesternsyndrom Anlaß zu einer elterlichen Auseinandersetzung gab: meine leidenschaftliche Mund-zu-Mund-Beatmung eines nicht frisch verstorbenen Maulwurfs.
- 15 Damals bildete ich mir noch ein, der Liebling meiner Familie zu sein: ein fleißiges, nettes Mädchen, das bereitwillig seine kleinen Kopftücher trug. Auch als ich in die Schule kam, erfüllte ich alle Erwartungen; eine interessierte Schülerin, die später vor allem in den Naturwissenschaften brillierte. Schon mit zehn Jahren sammelte ich Pflanzen, preßte sie und legte
- 20 mir ein Herbarium an, das ich immer noch besitze. Alles an mir und meiner Habe mußte sauberlich und wohlgeordnet sein, mein Zimmer war mustergültig aufgeräumt, meine Spielgefährten suchte ich nach meinem Ebenbild aus, meine Regenwürmerzucht im Keller war hygienisch von den gelagerten Äpfeln abgeschottet.
- 25 In der Gesamtschule stieß mein leistungsorientiertes Verhalten dann keineswegs mehr auf die Gegenliebe der Mitschüler. Meine Eigenart, wichtige Sätze in der Lehrbüchern gewissenhaft mit einem Lineal und gelbem Leuchtstift anzustreichen, wurde lächerlich gemacht: Sie sprachen von streberischer Vergilbung. Vergeblich Mühte ich mich um Freundinnen. Das
- 30 permanente Lob der Lehrer verschlimmerte nur meine Lage.

Ingrid Knoll *Die Aothekerin* (1994)

- Welche besondere Situation wird hier gestaltet?
- Wie läßt sich die Prosasprache des Textes beschreiben?
- Welche Folgen ergeben sich aus dem Verhalten der Handelnden?
- Welche Wirkung hat dieser Text auf Sie?

1b)

WAS EIN KIND BRAUCHT

Wenn ein Kind geboren ist,
braucht es eine Wohnung,
Kleider, eine Spielzeugkiste,
Bonbons als Belohnung,
5 Murmeln und ein eignes Bett,
einen Kindergarten,
Bücher und ein Schaukelbrett,
Tiere aller Arten,
Wälder, Wiesen, eine Stadt,
10 Sommer, Regen, Winter,
Flieger, Schiffe und ein Rad,
viele andre Kinder,
einen Mann, der Arbeit hat,
eine kluge Mutter,
15 Länder, wo es Frieden hat,
und auch Brot und Butter.
Wenn ein Kind nichts davon hat,
kann's nicht menschlich werden.
Daß ein Kind das alles hat,
20 sind wir auf der Erden.

Peter Maiwald (1971)

- Wie verhält sich der Titel des Gedichts zu seinem Gehalt?
- Welche Aussageabsicht liegt dem Gedicht zugrunde?
- Wie läßt sich die Sprache des Gedichts beschreiben?
- Welche Wirkung hat das Gedicht auf Sie?

TEIL B

AUFSATZ: Schreiben Sie einen Aufsatz über eines der folgenden Themen. Beziehen Sie sich in Ihrer Antwort auf mindestens zwei der im Teil 3 gelesenen Werke. Verweise auf andere Texte sind zulässig, sollten aber nicht die Hauptgrundlage Ihrer Argumentation bilden.

Theater des 20. Jahrhunderts

2. *entweder*

- (a) Inwieweit wird das Verhalten der Hauptpersonen in den von Ihnen gewählten Stücken durch gesellschaftliche Umstände beeinflusst?

oder

- (b) Welche Funktion haben Überraschungseffekte innerhalb der von Ihnen gewählten Dramen.

Lyrik nach 1945

3. *entweder*

- (a) Vergleichen Sie die Haltungen der äußeren Welt gegenüber, die sich aus den von Ihnen gewählten Gedichten erkennen lassen.

oder

- (b) Wie werden in den von Ihnen gewählten Gedichten die stilistischen Mittel von Vergleich und Metapher eingesetzt?

Prosa im 20. Jahrhundert: Regionen Deutschland

4. *entweder*

- (a) Inwieweit beeinflussen persönliche Konflikte das dramatische Geschehen in den von Ihnen gewählten Stücken?

oder

- (b) Mit welchen stilistischen Mitteln versuchen die Autoren der von Ihnen gewählten Werke das Besondere und Unverwechselbare ihrer Gestalten hervorzuheben?

**Prosa im 20. Jahrhundert: Regionen
Österreich**

5. entweder

- (a) Inwieweit wird die Freiheit des Handelns bei den Hauptpersonen der von Ihnen gewählten Werke durch äußere Ereignisse beeinträchtigt?

oder

- (b) Vergleichen Sie den Handlungsverlauf in den von Ihnen gewählten Werken.

**Prosa im 20. Jahrhundert: Regionen
Schweiz**

6. entweder

- (a) Vergleichen Sie die Funktion psychologischer Elemente in den von Ihnen gewählten Werken. Inwieweit werden diese Elemente von den Autoren untersucht?

oder

- (b) Welchen Einfluß haben Nebenpersonen auf das Verhalten der Hauptpersonen in den von Ihnen gewählten Werken? Ziehen Sie Vergleiche.

Autobiographische Texte

7. entweder

- (a) Vergleichen Sie die Rolle, die der Zufall in den von Ihnen gewählten Texten spielt.

oder

- (b) Vergleichen Sie die strukturellen Mittel, mit denen die Autoren der von Ihnen gewählten Autobiographien ihre persönlichen Erfahrungen mitzuteilen versuchen.
-